

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Herausgegeben von
GRAND ISLAND PUBLISHING COMPANY
D. A. GEIL, MANAGER

Henry Van Horn, Schriftleiter
Office No. 305 West Zweite Straße.

Nebr. Staats-Anzeiger und Herald
in zwei Theilen und Adver- und Gar-
tenbau Zeitung, nur \$1.75 pro Jahr
frist bei Vorauszahlung. Mit
Prämie, \$2.00.

Die Tarif-Kammer

In der Stadt New York wird jetzt
in einer Ausstellung, die täglich von
früher Morgen bis späten Abend of-
fen, Anschauungs-Unterricht darüber
ertheilt, um wie viel wohlfeiler Gegen-
stände, die beständig in jeder Haus-
haltung gebraucht werden, zu haben
sein werden, wenn der hohe Schutzzoll
wegfiel, und wie aus dem gegenwärtigen
Tariffsystem die Trusts allein
Nutzen ziehen.

„Tarif-Kammer“ hat der Volks-
mund die Anstellung gekauft, die
vom demokratischen National-Commit-
tee veranstaltet worden ist. Die An-
regung dazu ging von der Gattin des
Kongress-Abgeordneten Sloyden von
Texas aus. Sie hatte in San Anto-
nio eine amerikanische Nähmaschine
für \$30.00 gekauft und später be-
merkte sie auf einer Reise, das die näm-
liche Art Maschine in Mexico für \$18
verkauft wurde. Sie besprach die
Sache mit ihrem Gatten und sagte:
„Jetzt weiß ich, was die Tariffrage be-
deutet. Warum führt Ihr das nicht
dem Publikum anschaulich vor die
Augen? Ich wette, die Hälfte aller
Hausfrauen in Amerika werden dann
die demokratische Lehre von den Haus-
dächern verkünden.“

„Die Hausfrauen haben's gethan!“,
rief der damalige Sprecher Thomas
Reed, als 1890 die Republikaner den
Kongress verloren.

Eine Abtheilung der Tarif-Aus-
stellung stellt eine bescheidene Wohnung
dar, und an jedem Gegenstand oder
Geräth in derselben hängt ein Zettel,
auf dem der Preis, der dafür bezahlt
worden ist, und was der Artikel gekostet
haben würde, wenn es keinen Tarif
gäbe, markiert ist, z. B. „Diese Es-
zimmerstühle kosten hier \$6.00. Der
Zoll darauf ist 35 Prozent. Das ist
der Grund, warum sie so theuer sind.“

Der Zoll auf Hausgeräthe variiert
zwischen 35 und 60 Prozent; auf Be-
kleidungsstücke von 55 bis 90 Prozent;
Schuhe sind ausgestellt, für welche in
Calcutta \$3.85 bezahlt wurde, und ein
genau solches Paar, das in New York
\$5.00 kostete. Da ist eine Schreib-
maschine die \$90 kostete; der Export-
preis derselben Maschine ist \$55.00.
Eine Cigarre ist ausgestellt, die in
New York 15 Cents kostete, und die in
Cibaltar für 7 Cents verkauft wird.

Ein recht interessanter Ausstellungs-
gegenstand ist ein Damenkleid mit
folgendem Zettel daran:

„Der Stoff zu diesem Kleid kommt
aus Senator Lippett's Fabrik (Rhode
Island). Dieser Stoff entspricht dem
Tarif-Board-Muster 129. Senator
Lippett wollte mehr Zoll auf diesen
Stoff, und ihm zu Gefallen wurde
der Werthzoll von 35 Prozent laut
dem Dingley Tarif auf 51.42 laut
dem Payne-Aldrich-Tarif erhöht.
Dieser Stoff wird in England zu 17
Cents die Yard verkauft, in den Ver-
einigten Staaten zu 25 Cents. Für
ein Kleid dieser Sorte kosten 11 Yards
in den Vereinigten Staaten \$2.75
in England \$1.87.“

An einer Wand im Ausstellungs-
lokal stehen drei Wachsfiguren. Eine
davon stellt den Kapitalisten vor:
„Dieser Mann sagt es ein“; die zweite
ist ein Arbeiter: „Dieser Mann bezahlt
es“; und die dritte Oberst Roosevelt,
bläst heiße Luft durch ein Rohr und
eine Aufschrift läßt ihn sagen: „Was
zum Teufel ist's mit dem Zollfouvert?
Ich blase doch so stark wie ich kann.“

Vor den republikanischen Politikern
des Staates Pennsylvania muß man
zu jeder Zeit den Hut abnehmen. Sie
sind die abgefeimtesten Halunken auf
der amerikanischen politischen Bühne,
und selbst das alte Tammany in seiner
größten Glorie, kann sich nicht mit
den Pennsylvaniaern messen. Nun soll
auch Gouverneur Tener von Pennsyl-
vania dem Manne, welcher ihn zum er-
sten Beamten des zweitgrößten Staates

der Union, anstatt zum Invasen einer
Besserungsanstalt machte, den Rücken
gelehrt haben und in das Lager des
neuen „Bosses“ Flinn übergegangen
sein, und zwar aus „lokalen“ Grün-
den. Senator Penrose, bis vor kurzem
der unumschränkte „Boss“ der Re-
publikaner von Pennsylvania, hat be-
kannlich diesem Flinn von Pittsburg
Platz machen müssen, nicht etwa, weil
Penrose der alte G. O. P. treu blieb
oder weil Flinn Gnade in den Augen
Roosevelts gefunden hatte, sondern
weil Penrose so anrüchig geworden
war, daß selbst die nicht gerade feinen
Nasen der Pennsylvaniaer Parteipoliti-
ker den Geruch nicht länger aushalten
konnten. Zur Zeit kann kein Mensch
sagen, wie der republikanische Ruddle-
müdel in Pennsylvania noch enden
wird. Roosevelt hat es sehr ernstlich
auf die Elektoralstimmen des Staates
abgesehen, und in Anbetracht der riesi-
gen Mehrheit, welche er in der Pri-
märwahl erzielte, ist er auch mehr als
Lauf dazu berechtigt. Der politische
„Boss“ von Pennsylvania ist stets
ein Mann von nationaler Bedeutung,
und das Felt, welches er ausstrahlt
kann, ist Millionen werth. Gouverneur
Tener, ein sehr genauer Kenner der
verschiedenen Feltforten, scheint
von der Pittsburger Sorte mehr zu er-
warten, als von der alten Philadel-
phiaer Marke. Trotz Flinn, trotz
Roosevelt, trotz Tener, ist die Möglich-
keit, ja die Wahrscheinlichkeit vorhan-
den, daß Wilson und Marshall die
Elektoralstimmen von Pennsylvania
erhalten werden.

* Ein Dollar ist eine geringe Sum-
me, aber sie genügt, um eine Spar-
einlage bei der Grand Island National
Bank zu machen, die 4 Prozent
Zinsseszinsen bringt.

Gasolin-Ofen explodierte

Am Montag Abend wurde die Feuer-
wehr nach der Wohnung von J. B.
Krich, 415 W. 8. Str. gerufen, wo
durch einen Gasolin-Ofen die Küche
in Brand gesetzt war. Der angerichte-
te Schaden beträgt etwa \$600.

* Sprecht bei der Grand Island
National Bank vor und legt eure Er-
sparnisse an. Wenn der Anfang auch
noch so klein ist, so wird derselbe doch
zu gutem Umfange anwachsen, wenn
weitere Depositen gemacht werden. ad

Deutscher Tag

Lincoln, Nebr., 8. und 9. Oktober
1912

Die diesjährige zweitägige Feier des
Deutschen Tages in Lincoln, die ohne
Zweifel alle bisherigen deutschen Feste
und Veranstaltungen im Staate bei
Weitem übertreffen wird, findet statt
am 8. und 9. Oktober.

Am Dienstag Nachmittag, den 8.
Oktober, findet die Parade der Indus-
trie-Interessen und Deutschen Vereini-
gungen des Staates statt und haben
viele deutsche Vereine im Staate zuge-
sagt, sich in corpore mit ihren Fahnen
zu beteiligen. Diese Parade wird
alles bisher Dagewesene überbieten.

Den Glanzpunkt wird die am zwei-
ten Festtag, Mittwoch Nachmittag den
9. Oktober, stattfindende „Historische
Parade“ bilden, die mit einem Kosten-
aufwande von über \$4,000 jetzt in
Vorbereitung ist. Es wird eine historis-
che deutsche Parade sein, wie sie bis-
her in diesem Theile des Landes, oder
selbst in den Vereinigten Staaten
schwerlich gesehen worden ist. Die
prachtvollen, mit vieler Mühe und
Kunst aufgebauten Schaumagen dieser
Parade stellen unter anderem dar:

„Thor“, der Hauptgott der deutschen
Germanen.!

„Hermann, der Cherusker“, der
Befreier der Germanen vom römischen
Joch.

„Siegfried mit dem Drachen“, der
Held aus der deutschen Sagengeschichte.

„Barbarossa“, einer der mächtigsten
der deutschen Kaiser, der auf dem
Kreuzzuge nach dem Heiligen Lande
ums Leben kam.

„Die Bremer Stadtmusikanten“,
darstellend eine lustige Geschichte aus
der deutschen Sage.

„Dr. Eisenbart“, jedem Deutschen
bekannt durch das auf seine wunder-
liche Kuren hinweisende Spottlied:
„Ich bin der Dr. Eisenbart, turirt die
Leut nach meiner Art.“

„Wilhelm Tell“, bekannt aus der
Geschichte der Befreiung der Schweiz.

„Germania“, das Allen bekannte
Standbild, darstellend die Freiheit
Deutschlands.

„Zill Gulenspiegel“, aus der Sage
bekannt als einer der lustigsten und
fröhlichsten Menschen, der durch seine
vielen drolligen Streiche die Aufmerk-
samkeit aller auf sich zog.

„Hohengrin“, auf einem Schiffe
fahrend, das von einem Schwan ge-
zogen wird auf dem Wege nach Bra-
bant, um die Gräfin Elsa von ihren
Feinden zu befreien.

„Brunhilde“, bekannt aus dem
Nibelungen Liede.

Kurz gefaßt, es kann mit voller
Ueberzeugung die Versicherung gegeben
werden, daß die diesjährige zweitägige
Feier ein Glanzpunkt in der Geschichte
der Deutschen des Staates werden
wird, auf den das ganze Deutschthum
stolz sein können. Das Komitee
hat umfangreiche Vorbereitungen ge-
troffen, um die auswärtigen Gäste
auf's Beste zu empfangen und zu be-
wirthen und können alle Teilnehmer
mit Bestimmtheit darauf rechnen, sich
am 8. und 9. Oktober in Lincoln
besser als je zuvor zu amüsiren.

Auf zur Deutschen-Tag-Feier in
Lincoln!

Nähere Auskunft ertheilt bereit-
willigst

G. A. Friede,

Vorsitzer des Deutschen Tag-Komitees
317 So. 9. Str., Lincoln, Nebr.

Kommen nach

Grand Island

Die deutschen und englischen
Spezialisten

Kommen am Samstag den 19. Okto-
ber nach dem Palmer Hotel

Nur einen Tag

Werkwürdige Erfolge dieser talentirten
Spezialisten in der Behandlung
chronischen Krankheiten

Officiren ihre Dienste kostenfrei

Die deutschen und englischen, vom
Staate Nebraska lizenzierten Spezialis-
ten für Behandlung von Mißgestaltun-
gen, sowie aller chronischen und Ner-
venkrankheiten von Männern, Frauen
und Kindern, officiren allen, die vor-
sprechen, Konsultation, Examination
und ärztlichen Rath kostenfrei. Es
wird für nichts weiter als die Medizin
berechnet. Alles was verlangt wird,
ist, daß alle behandelten Personen das
Resultat ihren Freunden mittheilen,
um so den Kranken jeder Stadt und
jedes Ortes zu beweisen, daß endlich
eine Behandlung entdeckt wurde, die
sicher und gründlich in ihrer Wirkung
ist.

Diese Aerzte werden als America's
leitende Magen- und Nerven-Spezia-
listen betrachtet und sind Experten in
in der Behandlung chronischer Krank-
heiten und so wunderbar ist deren Er-
folg gewesen, daß es in vielen Fällen
schwer ist, zwischen ärztlicher Tüchtig-
keit und Wunderkur zu unterscheiden.

Personen, die mit Krankheiten des
Magens, der Gedärme, des Nutes,
Herzens, Nieren, Leber, Milz oder
Blase, oder mit Rheumatismus, Sci-
atica, Diabetes oder Bettlägen, mit
Beingeschwüren, schwachen Lungen oder
anderen langwierigen chronischen Lei-
den behaftet sind, welche der Familien-
arzt nicht zu bekämpfen vermochte, sol-
len sicher vorsprechen.

Habt Ihr Hämorrhoiden, dann
spricht sicher vor. Wartet nicht, bis
die Krankheit so kompliziert wird, bis
euer Leben in Gefahr ist, kommt jetzt.
Die Deutschen und englischen Aerzte
haben Fälle kurirt, wo andere Dokto-
ren, Medizinen und Operationen
nichts erreichten. Eine Kur der schwe-
sten Fälle ist sicher.

Nach dem System dieser Aerzte ist
keine Operation für Blinddarm-Ent-
zündung, Gallensteine, Tumors, Kropf
oder gewisse Krebsformen nötig. Sie
haben sich daher den Namen „Unblu-
tige Aerzte“ erworben.

Habt Ihr Nieren- oder Blasenleiden,
dann bringt eine 2-Luzen Flasche Cu-
res Urins mit.

Taubheit wurde oft in 60 Tagen
kurirt.

Vergeßt nicht, daß diese koste-
freie Offerte nur für diesmal gilt.

Verheiratete Frauen müssen von
ihren Ehegatten und Ninderjährige
von ihren Eltern begleitet sein.

Probieren Sie
ein Paar
Dorothy
Dobb
Schuhe für
Damen.



Exclusive
Agenten für
die berühmten
Dorothy
Dobb
Schuhe für
Damen.

\$3.00 -- \$5.00

Butterick Patterns 10 und 15c

Wir sind froh Besucher zu bewillkommen, auch wenn sie nichts kaufen.

Abwechslung ist der Grundton
in Winter-Mänteln

Es ist auffallend, wie sehr die rauhen Stoffe mit ver-
stellbaren hochzuspitzenden Kragen vorherrschen, Coats, wel-
che den ganzen gräßlichen Körper in Kälte abwehrenen war-
men Stoffen einhüllen.

Und solch eine Auswahl von Stilen. * Beinahe so viel,
wie Coats, denn, wie eine Autorität sagt, „hat es nie eine
Zeit des Kleiderhandels gegeben, in der Individualität in
Damenkleidern so scharf hervortrat, wie jetzt.“ Strenge
Schneiderkunst ist die Hauptstütze guten Stils in unseren
Coats und doch ist jedes Modell originell in Bezug auf Kra-
gen, Manschetten, Reber oder Aufpuß.

Schottische Heather-Mischungen, Cheviots,
Astrachan und weite Wale Serges mit Corduroy
gepußt.

\$9.95, \$12.50, \$15, \$18.50
und aufwärts



Geschmeiderte Anzüge

Wir haben sehr einfache Anzüge, hübsch gemacht,
feine Stile und jede Stufe von Einfachheit und Ele-
ganz, einschließlich der netten englischen Norfolk-
Modelle

Qualität sehr hoch = Preise sehr
niedrig

\$9.95, \$12.50, \$15,
\$18.50 und \$25.00

Sie bekommen mo-
derne

Putzwaaren

zu mäßigen Preisen
bei uns.

New Yorker Hüte
\$1.49 bis \$6.50

Muster-Hüte zu
\$12.50 bis \$35.00



Novitäten in
Putzsachen

Perl-Trimmings
Bugle-Trimmings
Perl-Ornamente
Perl-Franzen, usw.

Preise von
10c bis \$19.50

Blankets

Seid Ihr bereit für Blankets, dann
kommt zu uns. Wir haben außer gewöhn-
liche Werthe zu 75c, 98c, \$1.49, \$1.95
und \$2.98.

Unterzeug

Vollständiges Lager von Winter-Un-
terleidern für Männer, Frauen und Kinder.
Beste Werthe und niedrigste Preise die
Hauptpunkte unserer Waare.

Monarch Dip rettet Pferde und Kinder

und schützt sie gegen Krankheiten.
Man halte es daher stets im Hause.

Monarch Dip verhütet Schuppen tödtet Läuse

Empfohlen vom Verein. Staaten
Ackerbau-Department.

Monarch Dip tödtet Krankheitskeime

und präservieren das Holz, wenn
Silos innen und außen damit ge-
strichen werden.

The R. H. McALLISTER CO.

verkauft und empfiehlt Monarch Dip

Die Kinder fragen darnach. Frau
Bertha Rosenberger, 74 Michigan
Str., Evansville, Ill., von Horn's
Alpenkräuter, dem alten Kräuter-Heil-
mittel, sprechend, sagt: „Er ist beson-
ders gut für die Kinder. Er hält sie
gesund. Sie lieben ihn zu nehmen
und fragen sogar darnach.“
Keine Apotheker-Medizin, sondern
ein einfaches, wirkungsloses Kräuter-
Heilmittel, welches seit über hundert
Jahren im Gebrauch ist, niemals aus-
gedehnt angezeigt wurde. Nähere Ein-
zelheiten werden gerne mitgetheilt von
den Herstellern, Dr. Peter Fahrney &
Sons Co., 19-25 So. Hohne Ave.,
Chicago, Ill.

Achtung, Farmer!
Wir bezahlen baar für Butter und
Eier. G. V. Brady, 1302 W. 4ter
Straße, Grand Island.

— Dr. Wallier vertreibt Gallen-
steine.